

## **Liebe Züchterfreundinnen und Züchterfreunde!**

Im Jahr 2006 wurde das Amt des Schriftführers im VHGW-Vorstand zum Amt des Geschäftsführers umgewandelt. Bisher habe ich auf einen Jahresbericht verzichtet, möchte aber in diesem Jahr doch einmal einen Tätigkeitsbericht abgeben. Zum Einen, damit Sie wissen, welche Aufgaben ich wahrnehme und in welchen Belangen Sie sich demzufolge auch direkt an mich wenden können, zum Anderen, um einige Dinge aufzeigen zu können, die neu sind bzw. die bisher problematisch waren.

Nach dieser Tagung wird meine nächste Aufgabe die Erstellung der Protokolle von Vorstandssitzung und Jahreshauptversammlung sein. Zu Zeiten von Heinz Möller als Vorsitzenden waren das auch schon meine gesamten Aufgaben als Schriftführerin im VHGW-Vorstand. Die Zeiten haben sich geändert, die Aufgaben sind vielfältiger geworden:

Für unsere neu erstellte Homepage habe ich dank einer perfekten Zusammenarbeit mit Hubert Spöcker und seinem Sohn Stefan einen direkten Zugang erhalten, der es mir ermöglicht, auf bereits bestehenden Seiten Texte zu ändern oder zu ergänzen. Somit sind seitdem alle mir bekannten Änderungen von Adressen, Daten, Namen usw. zeitnah eingetragen worden. Die Vorbereitung von neuen Seiten für die Homepage wie die Einladung zur Tagung, die Deutschen Meister oder die Deutschen Champions gehört ebenfalls zu meinen Aufgaben. Schauen Sie sich unsere Homepage an, wenn sie aktuell informiert sein möchten.

Dazu gleich meine Bitte: Wenn in Ihrem SV ein neuer Vorsitzender gewählt wurde, sollte mir ein Vorstandsmitglied umgehend davon

Mitteilung machen verbunden mit der Information, ob der frühere Vorsitzende zum Ehrenvorsitzenden ernannt wurde, was die Voraussetzung für eine Ernennung zum Ehrenmitglied im VHGW ist. Leider erfahre ich manchmal erst Monate oder sogar ein Jahr später zufällig von solchen Änderungen. Vorbildlich und angenehm zugleich war z. B. die Meldung vom SV Thüringer Barthühner, wo mir der frühere Vorsitzende wenige Tage nach seiner JHV den Vorstandswechsel mitgeteilt hat und sich gleichzeitig für die angenehme Zusammenarbeit bedankt hat.

Solche Mitteilungen sind auch notwendig für Änderungsmitteilungen, die ich 2 x pro Jahr durchzuführen habe. Mitte März gebe ich die Änderungen für die BDRG-Info weiter und Ende Juni für das Grüne Geflügeljahrbuch. Beides und auch das Internet nutzen Züchter, wenn sie mit einem SV in Kontakt treten möchten. Jeder von Ihnen sollte allein deshalb bestrebt sein, überall aktuelle Daten zu haben.

Den größten Teil der Änderungen fasse ich allerdings aus den Jahresmeldungen zusammen, die seit zig Jahren bis Ende Januar abgegeben sein sollen. Um Ihnen die Arbeit zu erleichtern verzichten wir seit Jahren auf SV-Mitgliederlisten, trotzdem ist die Abgabe der Jahresmeldungen äußerst schleppend. In diesem Jahr musste ich 20 Vereine schriftlich anmahnen, ihre Jahresmeldung abzugeben. Von diesen 20 haben dann wiederum 7 einen neu gesetzten Termin nicht eingehalten. Der SV der Redcapszüchter hat wie schon seit Jahren bis heute keine Jahresmeldung abgegeben, was vermuten lässt, dass dieser SV nur noch auf dem Papier existiert.

Die Zahlungsmoral liegt fast genauso im Argen. 17 SV wurden in diesem Jahr von mir nach den Angaben des Kassierers schriftlich angemahnt,

13 davon auch berechtigterweise. Die Zahlung hat bis Ende März zu erfolgen, also sind 2 Monate Zeit, damit der SV-Vorsitzende seinem SV-Kassierer eine Kopie seiner Jahresmeldung weiterleiten kann. Von diesen 14 SV haben 2 bis zum heutigen Tag ihren Beitrag nicht bezahlt.

Schon seit langem haben wir festgelegt und die Mitgliederversammlung hat das auch bestätigt, dass diesen säumigen SV RZ-Preise abgezogen werden. Eigentlich sollten diese Maßnahmen zur besseren Melde- und Zahlungsmoral beitragen, aber leider ist das bisher nicht erfolgt.

Trotzdem behalten wir diese Praktik bei, denn so können sich die zuverlässigen SV über erhöhtes Preisgeld freuen. In diesem Jahr wurden wegen Nachlässigkeit beim Melden und Zahlen insgesamt 350,- EURO abgezogen und den anderen SV zusätzlich zur Verfügung gestellt. Wissen die SV-Mitglieder eigentlich, dass ihnen durch Versäumnisse ihres Vorsitzenden oder Kassierers Preisgelder verloren gehen? Haben diese Vorsitzenden/Kassierer kein schlechtes Gewissen, wenn sie durch ihr Verhalten Gelder, die ihren Mitgliedern zustehen, verlieren? Mir hat einmal ein Vorsitzender gesagt „unsere SV-Kasse kann das verkraften“. Ist es denn Aufgabe einer SV-Kasse, für die Versäumnisse seines Vorsitzenden zu bezahlen? In diesem Jahr hat ein SV durch solche Bummelei 55,- EURO in den Sand gesetzt. Wenn die 3 SV, die bis heute nicht bezahlt habe auch bis zur Preismitteilung an die VHGW-Schau nicht bezahlt haben, dann werden den betreffenden Rassen keine VHGW-Medaillen und keine VHGW-Ehrenbänder zur Verfügung gestellt, was u. a. zur Folge hat, dass ein eventuelles Spitzentier von vornherein bei der Wahl zum Deutschen Champion ausgeschlossen wird.

Die Preiszuteilung an die Schauleitung der VHGW-Schau fällt auch in mein Aufgabengebiet. Ich sammle alle gestifteten Preise und mache dann nach Bekanntwerden der Gesamtmeldezahl für die Schauleitung eine Auflistung aller zur Verfügung gestellten Preise. Dazu ist auch erforderlich, dass ich die Preise bestelle. So habe ich z. B. für die VHGW-Ehrenbänder und Deutsche Meisterbänder in Bernd Röhlig einen Partner gefunden, der schnell, zuverlässig, hochwertig und preisstabil liefert. Unsere Bänder können sich sehen lassen. Auch den Bundesschauen und der Bundesjugendschau stelle ich Preise zur Verfügung.

Die Deutsche Meisterschaft erfordert in kurzer Zeit einen enormen Arbeitsaufwand, der bisher in Zusammenarbeit von Paul-Erwin Oswald und mir geleistet wurde. So ist es in den letzten Jahren gelungen, die Deutschen Meister nicht nur im Katalog zu veröffentlichen, sondern auch sofort am Tag nach der Bewertung auf unsere Homepage zu bringen und am VHGW-Stand auszuhängen. Die dabei entstandene Fehlerquote ist inzwischen äußerst gering und beruhte zudem meist noch auf Gründen, die wir nicht zu verantworten hatten. Nach Ablauf der Einspruchsfrist werden die Bänder von mir dann sobald ich sie erhalten habe an die SV verschickt. Für die vergangene VHGW-Schau wurden dafür von mir 151 individuelle Urkunden geschrieben und 60 Postsendungen mit Begleitbrief an die SV zurechtgemacht und noch im Jahr 2009 verschickt.

Die Ehrungsanträge fallen ebenfalls in mein Aufgabengebiet, wobei ich die Anträge für Silberne und Goldene Ehrennadeln direkt bearbeite und verschicke. So habe ich 2009 zwar nur für 3 Ehrungen Nadeln mit

Urkunden, Rechnung und Begleitbrief postfertig gemacht, 2008 wurden aber insgesamt 36 Ehrungen beantragt.

Die Anträge auf Ernennung zum VHGW-Meister werden von mir vorab geprüft und dann wird im Vorstand gemeinsam darüber entschieden.

Eine Eingangsbestätigung sowie eine Information über das Ergebnis der Vorstandssitzung gehen von mir per Brief an den beantragenden SV, die zu Ehrenden werden dann von mir noch persönlich zur Tagung eingeladen.

Eine Vielzahl von Einzelbriefen oder Mails wird von mir verschickt, darunter auch ganz wichtig die Vorverträge und endgültigen Verträge mit den Schauleitungen der VHGW-Schauen.

Sicherlich möchten Sie etwas über die Mitgliederentwicklung in den Sondervereinen und somit in unserem Verband erfahren. Wie Sie bereits aus der Grafik ersehen konnten, die in der VHGW-Info abgebildet war, bekamen wir wiederum rund 350 Mitglieder weniger gemeldet als im Vorjahr, für 2010 beträgt die Mitgliederzahl laut Meldung der angeschlossenen Vereine 7117. Gerade die schweren Traditionsrassen haben reichlich Mitglieder verloren, so haben z. B. die New Hampshire über 70 Mitglieder weniger, die Rheinländer über 30 weniger, die Welsumer über 60 weniger, die Amrocks über 30 weniger, die gesäumten Wyandotten 30 weniger. In manchen SV wird über Jahre hinweg exakt die gleiche Mitgliederzahl gemeldet. Was wirklich los ist, zeigt oft erst ein Vorstandswechsel: so haben sich die Züchter der gestreiften Italiener um 50% reduziert, von 24 auf 12. Leider hat ein noch recht junger SV den prozentual höchsten Verlust innerhalb des VHGW zu verzeichnen: die Spanier von 37 Mitglieder auf 11, eigentlich

vollkommen unverständlich. Wollen wir hoffen, dass sich der Abwärtstrend recht bald stabilisiert.

Eine wichtige Neuerung bei der RZ-Vergabe haben wir beschlossen. Ab diesem Jahr verzichten wir auf die Vergabe von RZ-Karten. Wir vergeben in diesem Jahr pro gemeldetes Mitglied 50 Cent auf- oder abgerundet auf glatte 5 EURO. Sie als 1. Vorsitzende oder Delegierte mit Vollmacht werden am Ende entsprechende Schecks erhalten, zusätzlich zur Anerkennung Ihrer persönlichen Anwesenheit eine VHGW-Medaille zur freien Vergabe. Sie werden mit Ihrer Unterschrift bei Abholung des Schecks folgendes unterschreiben:

**Durch meine Unterschrift verpflichte ich mich, dafür Sorge zu tragen, dass die Ringgeldrückerstattung ausschließlich und vollständig für RZ á EUR 5,- oder für RE á EUR 10,- auf meiner SV-Sonderschau bzw. Sonderschau meines bezirklichen Vereins in der Schausaison 2010/2011 vergeben wird - und zwar nur auf Puten, Perlhühner, Gänse, Enten und die Großrassen der Hühner.**

Bitte geben Sie das an den Verantwortlichen in Ihrem SV weiter, die 1. Vorsitzenden haben das ja auch bereits in der VHGW-Info gelesen. Wir werden uns vorbehalten, nach Abschluss der Ausstellungssaison ein paar Stichproben durchzuführen, um zu prüfen, ob sich das neue System bewährt.

Zum Abschluss meines Jahresberichtes möchte ich mich bei allen Verantwortlichen aus den Sondervereinen und bezirklichen Vereinen, Ausstellungsleitungen und sonstigen Personen bedanken, die meine Arbeit unterstützt und erleichtert haben.

**Danke für Ihre Aufmerksamkeit.**